

Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Geräteaufbau

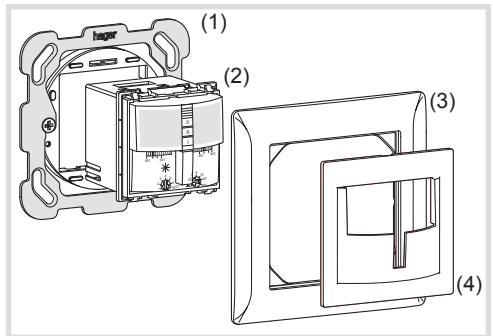


Bild 1: Geräteaufbau

- (1) Befestigungsplatte mit Befestigungsring
- (2) Bewegungsmelder-Modul
- (3) Abdeckplatte
- (4) Frontabdeckung für Bewegungsmelder

Funktion

Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt des KNX-Systems und entspricht den KNX-Richtlinien. Detaillierte Fachkenntnisse durch KNX-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Planung, Installation und Inbetriebnahme erfolgen mit Hilfe einer KNX-zertifizierten Software.

Inbetriebnahme system link

Die Funktion des Gerätes ist softwareabhängig. Die Software ist der Produktdatenbank zu entnehmen. Produktdatenbank, technische Beschreibungen sowie Konvertierungs- und weitere Hilfsprogramme finden Sie stets aktuell auf unserer Internet-Seite.

Inbetriebnahme easy link

Die Funktion des Gerätes ist konfigurationsabhängig. Die Konfiguration kann auch mit Hilfe von speziell für die einfache Einstellung und Inbetriebnahme entwickelter Geräte erfolgen.

Diese Art der Konfiguration ist nur mit Geräten des Systems easy link möglich. easy link steht für eine einfache, visuell unterstützte Inbetriebnahme. Hierbei werden vorkonfigurierte Standard-Funktionen mit Hilfe eines Service-Moduls den Ein-/Ausgängen zugeordnet.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- automatisches senden von Schaltbefehlen für Beleuchtungs- und Szenensteuerung über den KNX Bus, abhängig von Wärmebewegungen und Umgebungshelligkeit
- manuelle Steuerung von KNX-Funktionen über integrierte Taste
- ausschließlich zum Gebrauch in tropf- und spritzwasserfreien Innenbereichen geeignet.

Produkteigenschaften

- einstellbarer Erfassungswinkel zur Anpassung des Erfassungsbereichs
- integrierte Taste zur Auswahl der Betriebsarten Automatik/EIN/AUS oder als KNX Taste
- Anzeige der Betriebsarten über LED
- Potentiometer zur Einstellung von Ansprechhelligkeit und Nachlaufzeit
- Testbetrieb
- Master/Slave-Betrieb
- Meldebetrieb über eigenen Kanal
- als KNX Taste für Schalt-, Dimm-, Jalousiesteuerungs-, Wertgeber-, Zwangssteuerungs-, Szenenfunktionen und Sollwertvorgabe für Heizungssteuerung parametrierbar
- Demontageschutz

Automatikbetrieb

Das Gerät erfasst Wärmebewegungen ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände.

Kanal Beleuchtung:

Ein Anwesenheitsbefehl wird ausgelöst, wenn Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist. Jede erfasste Bewegung startet die eingestellte Nachlaufzeit erneut. Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird ein Abwesenheitsbefehl gesendet.

Kanal Überwachung-Meldebetrieb:

Ein Anwesenheitsbefehl wird unabhängig von der Helligkeit ausgelöst, wenn Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden. Jede erfasste Bewegung startet die Nachlaufzeit erneut. Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird ein Abwesenheitsbefehl gesendet. Die Nachlaufzeit beträgt 1 Minute und kann ausschließlich über die Applikationssoftware in der ETS verändert werden.

Bedienung

Bedienkonzept

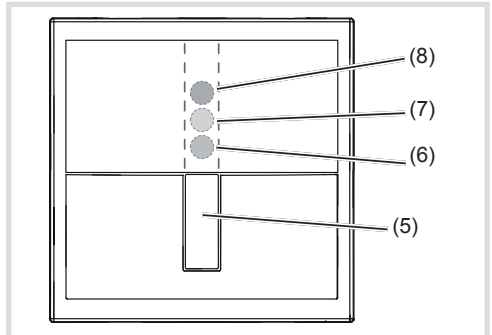


Bild 2: Anzeige- und Bedienelemente

- (5) Bedientaste
- Unter der Blende:
- (6) Status-LED grün
- (7) Status-LED gelb
- (8) Status-LED rot

Die Bedientaste (5) kann folgende Funktionen ausführen:

- Umschalten der Betriebsart über kurzen Tastendruck. Die Betriebsart wird über die Status-LED hinter der Abdeckung des Bewegungsmelders angezeigt.
- Auswahl von Sonderfunktionen durch gedrückt Halten der Taste. Die Auswahl wird durch die LED-Anzeige unterstützt (Bild 3).
- KNX Taste zur Auslösung programmierter Funktionen über den Bus. Die Funktion als KNX Taste ist abhängig von der Programmierung.

Bewegungsmelder-Modul-Betriebsart über Taste wählen

Die Bedientaste ist nicht als KNX Taste programmiert.

- Taste (5) so oft kurz drücken bis die gewünschte Betriebsart ausgewählt ist. (Tabelle 1)
- Die Status-LED (6, 7, 8) zeigt die gewählte Betriebsart an.

Tastenbedienung	LED Anzeige	Betriebsart
■ Taste wiederholt kurz drücken	grün	Dauer EIN
	–	Automatik
	rot	Dauer AUS

Tabelle 1: Betriebsarten

Durch Umschalten der Betriebsart werden Party-Funktion oder Anwesenheitssimulation beendet, wenn diese vorher aktiv waren.

Bedientaste sperren/entsperren

Die Auswahl der Betriebsart über die Taste kann gesperrt werden, z.B. für den Betrieb in öffentlichen Gebäuden.

Alternativ kann die Sperrung über die Applikationssoftware erfolgen. Die Taste ist dann ohne Funktion.

- Taste (5) länger als 15 Sekunden gedrückt halten, bis die grüne Status-LED (6) blinkt.
- Die Taste ist gesperrt.

oder bei gesperrter Taste:

- Taste länger als 15 Sekunden gedrückt halten, bis die grüne Status-LED (6) blinkt.

Die Wahl der Betriebsart über die Taste ist wieder möglich.

Partyfunktion aktivieren/unterbrechen

Die Partyfunktion schaltet die Beleuchtung für 2 Stunden ein. Während dieser Zeit werden keine Nebenstellenbefehle ausgeführt.

Funktion	Partyfunktion	Teach-In	Tastensperre	Anwesenheitssimulation
LED-Anzeige	rot	gelb	grün	rot
Haltezeit Bedientaste	> 5 s	>10 s	> 15 s	> 20 s

Bild 3: Auswahl der Sonderfunktionen und LED-Anzeige

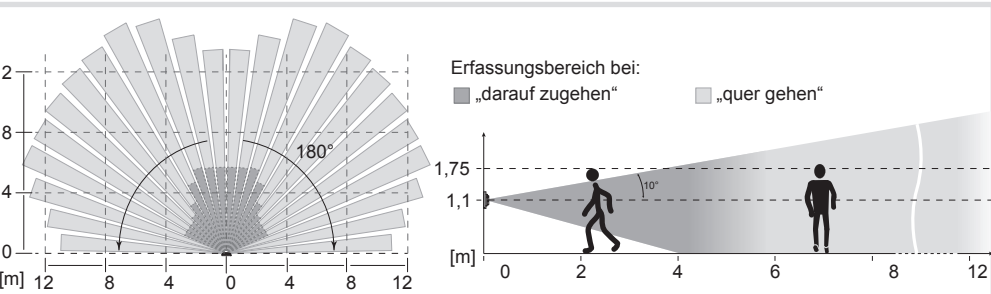


Bild 4: Erfassungsbereich des Bewegungsmelders bei Montagehöhe 1,1 m

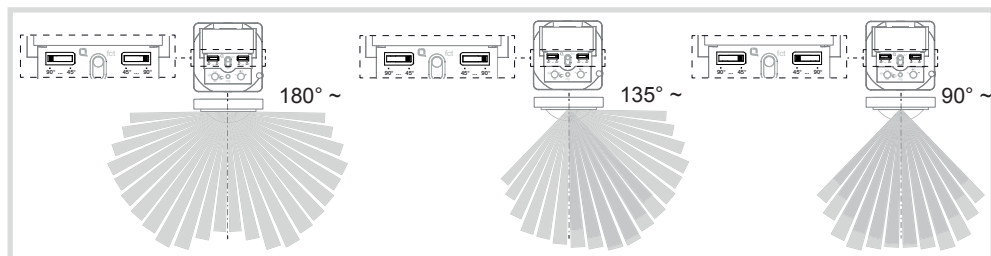


Bild 5: Einstellung des Erfassungswinkels

Bei Bewegungsmeldern auf Nebenstellen bewirkt die Aktivierung der Partyfunktion ein zyklisches Senden des Einschaltimpulses alle 10 s. Das Licht wird aber nur eingeschaltet, wenn die Helligkeitsschwelle an der Hauptstelle unterschritten wird.

- Taste (5) länger als 5 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED (8) rot blinkt (Bild 3).

Die Beleuchtung wird für 2 Stunden eingeschaltet. Während dieser Zeit blinkt die Status-LED rot. Nach Ablauf der 2 Stunden schaltet der Bewegungsmelder in die Betriebsart **Automatik**.

- Taste kurz drücken.

Die Partyfunktion wird unterbrochen, der Bewegungsmelder kehrt sofort in die Betriebsart **Automatik** zurück.

Anwesenheitssimulation aktivieren/deaktivieren

Während des Betriebes zählt der Bewegungsmelder die Bewegungserfassungen jeweils in einer vollen Stunde und speichert die Summe. Bei aktiver Anwesenheitssimulation wird zu Beginn der Stunde mit den meisten gespeicherten Erfassungen das Licht für die Dauer der Nachlaufzeit eingeschaltet, auch ohne dass eine Bewegung erkannt wird.

Während der Anwesenheitssimulation werden Anwesenheitserfassung und Nebenstellenbefehle weiterhin normal ausgeführt.

Die Anwesenheitssimulation ist nicht über eine Nebenstelle aktivierbar

- Taste länger als 20 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED (8) langsam rot blinkt (Bild 3).

Die Anwesenheitssimulation ist aktiv. Während dieser Zeit leuchtet die Status-LED (7) gelb. Der Bewegungsmelder schaltet die Beleuchtung der gespeicherten Zeit ein.

- Taste kurz drücken.

Die Anwesenheitssimulation wird deaktiviert, der Bewegungsmelder kehrt in die Betriebsart **Automatik** zurück.

Informationen für die Elektrofachkraft

Montage und elektrischer Anschluss

Montageort auswählen

- Empfohlene Montagehöhe von 1,1 m beachten.
- Bewegungsrichtung beachten: Unterschieden wird zwischen „darauf zugehen“ und „quer gehen“. Bewegungsmelder können besser erfasst werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu (Bild 6).
- Vibrationsfreien Montageort wählen. Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.
- Störquellen im Erfassungsbereich (Bild 4) vermeiden. Störquellen, z. B. Heizkörper, Lüftungs-, Klimaanlage und abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen (Bild 7).

Um störende Einflüsse zu vermeiden, kann der Erfassungswinkel eingeschränkt werden (siehe Erfassungsbereich einstellen).

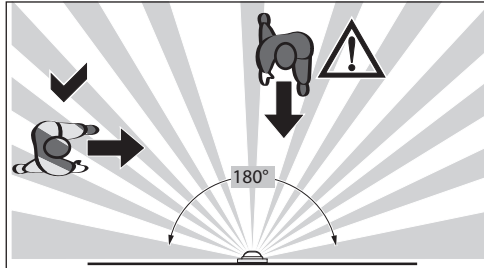


Bild 6: Bewegungsrichtung und Erfassung

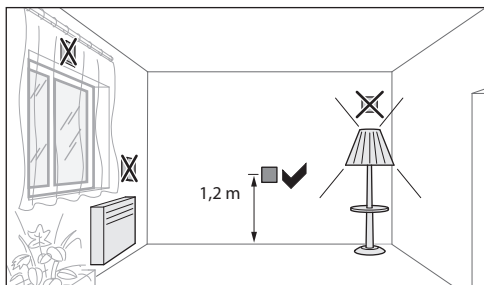


Bild 7: Montageort von Bewegungsmeldern

Gerät anschließen und montieren

- Die Befestigungsplatte (1) lagerichtig auf eine Gerätedose schrauben.
- Busleitung mit Anschlussklemme an das Bewegungsmelder-Modul (2) anschließen.
- Bewegungsmelder-Modul (2) durch den Befestigungsring führen und einrasten.
- Abdeckplatte (3) aufsetzen und mit der Frontabdeckung für Bewegungsmelder (4) fixieren.

Inbetriebnahme

Übersicht über Bedien- und Einstellelemente

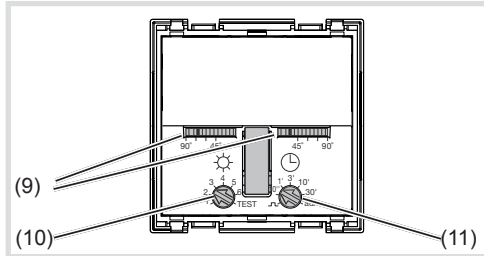


Bild 8

- (9) Einsteller für Erfassungswinkel
- (10) Potenziometer Ansprechhelligkeit
- (11) Potenziometer für Nachlaufzeit

Erfassungsbereich einstellen

Der Erfassungswinkel kann für die rechte und für die linke Seite je Einsteller (Bild 8, 9) zwischen 45° ... 90° eingeschränkt werden. Somit kann der Erfassungswinkel zwischen 90° und 180° liegen (Bild 5).

- Erfassungswinkel je Seite über Einsteller anpassen.

Einstellung des Erfassungsverhaltens

Um das Erfassungsverhalten zu prüfen, ist der Testbetrieb zu verwenden. Im Testbetrieb arbeitet der Bewegungsmelder helligkeitsunabhängig. Jede Erfassung schaltet die Status-LED für 1 Sekunde ein. Danach wird die Bewegungserfassung für 2 Sekunden deaktiviert.

Der Bewegungsmelder ist angeschlossen und betriebsbereit.

- Potenziometer Ansprechhelligkeit (Bild 8, 10) auf Position TEST einstellen.
- Erfassungsbereich verlassen und Schaltverhalten beobachten. Schaltet der Bewegungsmelder ohne Bewegung im Erfassungsbereich ein, so sind Störquellen (siehe Montageort wählen) vorhanden.
- Störquellen über Einstellung des Erfassungswinkels ausblenden oder Störquellen entfernen.
- Erfassungsbereich durch Abschreiten prüfen und bei Bedarf anpassen.

Der Testbetrieb endet, wenn für 3 Minuten keine Bewegung erfasst wird oder ein Helligkeitswert eingestellt wird.

Ist der Erfassungsbereich eines Bewegungsmelders zu klein, kann er über Verwendung mehrerer Bewegungsmelder-Module mit Master/Slave Programmierung erweitert werden.

Ansprechhelligkeit einstellen

Die Ansprechhelligkeit ist der im Bewegungsmelder gespeicherte Helligkeitswert, bei dessen Unterschreiten der Bewegungsmelder einen Anwesenheitsbefehl sendet, wenn Bewegungen erkannt werden. Die Einstellung kann im Bereich von 5 bis 1000 Lux stufenlos erfolgen, **Test** steht für helligkeitsunabhängiges Auslösen.

- Potenziometer Ansprechhelligkeit (10) in die gewünschte Position drehen.

Um die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechhelligkeit zu speichern, die Funktion Teach-In (siehe Ansprechhelligkeit automatisch einstellen) verwenden.

Ansprechhelligkeit automatisch speichern (Teach-In)

Die Teach-In Funktion speichert automatisch die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechhelligkeit.

- Taste (5) länger als 10 Sekunden gedrückt halten, bis die gelbe Status-LED (7) blinkt. Der Bewegungsmelder erfasst die aktuelle Umgebungshelligkeit und speichert diese als Ansprechhelligkeit.

Die über Teach-In gespeicherte Helligkeit ist solange aktiv, bis eine Änderung über das Potentiometer oder die Applikationssoftware erfolgt.

Nachlaufzeit oder Impulsgeberbetrieb einstellen

Die Nachlaufzeit ist die im Bewegungsmelder gespeicherte Dauer, für die die Beleuchtung mindestens eingeschaltet wird, wenn die Ansprechhelligkeit unterschritten ist und eine Bewegung erfasst wird. Die Nachlaufzeit kann auf Impulsgeber-Betrieb oder auf die definierten Werten 10 s, 1 min., 3 min. (Werkseinstellung), 10 min und 30 min. eingestellt werden. Zwischen diesen Werten erfolgt die Einstellung stufenlos.

Der Impulsgeber-Betrieb dient z.B. zur Ansteuerung der Zeitschaltfunktion von Aktoren. Hierbei wird der Beleuchtungskanal kurz eingeschaltet, wenn die Ansprechhelligkeit unterschritten ist und eine Bewegung erfasst wird. Anschließend wird die Bewegungserkennung in der Grundeinstellung für 10 s verriegelt.

- Potentiometer Nachlaufzeit (Bild 8, 11) in die gewünschte Position drehen.

Impulsgeber-Betrieb und Verriegelungsdauer können auch über die Applikationssoftware in der ETS (Zeitschalterbetrieb) eingestellt werden.

Leuchtmittelverschleiß durch häufiges Schalten bei sehr kurzen Nachlaufzeiten beachten.

system link: Physikalische Adresse und Anwendungssoftware laden

Projektionierung und Inbetriebnahme mit ETS 4 oder neuer.

Das Gerät ist angeschlossen und betriebsbereit.

- Falls vorhanden Abdeckung (3/4) abziehen.
- Potentiometer Nachlaufzeit (11) auf **adr** stellen.
- Alle 3 Status LED leuchten.
- Physikalische Adresse in das Gerät laden.
- Gerät mit physikalischer Adresse beschriften.
- Anwendungs-Software in das Gerät laden.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs oder zum Abbruch Potenziometer Nachlaufzeit verstellen.
- Abdeckung aufrasten

easy link:

Informationen zur Anlagen-Konfiguration sind der ausführlichen Beschreibung des Service-Moduls easy link zu entnehmen.

Anhang

Technische Daten

KNX-Medium	TP 1
Konfigurationsmodus	S-Mode, E-Controller
Nennspannung KNX	≡ 30 V SELV
Stromaufnahme KNX	max. 10 mA
Anschlussart KNX	Bus-Anschlussklemme
Ansprechhelligkeit	ca. 5 ... 1000 lux (∞)
Nachlaufzeit	ca. 10 s ... 30 min
Erfassungswinkel	ca. 90° ... 180°
Erfassungsbereich bei Montagehöhe 1,1 m	ca. 10 x 10 m
Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur	+5 ... +45 °C
Lager-/Transporttemperatur	-20 ... +70 °C

Zubehör

Befestigungsring mit CH-Befestigungsplatte	WH109901F
Frontabdeckung für Bewegungsmelder	WH95xx
kallysto.line Abdeckplatte Gr.1	WH259202xxZ:
kallysto.trend Abdeckplatte Gr.1	WH269202xxZ:
kallysto.pro Abdeckplatte Gr.1	WH279202xxZ:

Consignes de sécurité

L'installation et le montage d'appareils électriques doivent être effectués uniquement par des électriciens qualifiés, en conformité avec les normes d'installation et dans le respect des directives, dispositions et consignes de sécurité et de prévention des accidents en vigueur dans le pays.

Le non-respect des consignes d'installation peut entraîner des dommages sur l'appareil, un incendie ou présenter d'autres dangers.

Ce mode d'emploi fait partie intégrante du produit et doit être conservé par l'utilisateur final.

Composition de l'appareil

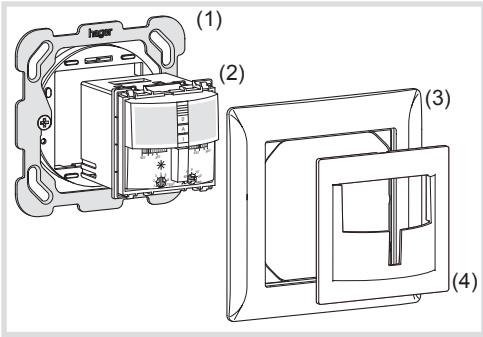


Image 1 : Description de l'appareil

- (1) Platine de fixation avec bague de fixation
- (2) Module de détecteur de mouvement
- (3) Plaque de recouvrement
- (4) Habillage frontal pour détecteur de mouvement

Fonction

Informations système

Cet appareil est un produit du système KNX et est conforme au standard KNX. Des connaissances spécialisées détaillées dispensées par le biais de formations KNX sont nécessaires pour la compréhension du système. La programmation, l'installation et la mise en service s'effectuent à l'aide d'un logiciel certifié KNX.

Mise en service system link

Les fonctions de cet appareil dépendent de la configuration et du paramétrage. Le logiciel d'application est disponible dans la base de données produits. La base de données produit, les descriptions techniques, les programmes de conversion ainsi que d'autres logiciels d'assistance à jour sont disponibles sur notre site Internet.

Mise en service easy link

Les fonctions de cet appareil dépendent de la configuration et du paramétrage. La configuration peut être réalisée par un outil de configuration dédié qui permet un paramétrage et une mise en œuvre simplifiés.

Cette méthode de configuration ne peut être utilisée qu'avec des produits compatibles easy link. La méthode de configuration easy link permet, au travers d'une interface graphique, une mise en œuvre simplifiée. Ainsi, des fonctions de bases pré-configurées sont affectées aux entrées et aux sorties via l'outil de configuration.

Cas d'usage typique

- Envoi automatique d'instructions de commutation pour la commande de l'éclairage et des scènes via le bus KNX, en fonction des déplacements de chaleur et de la luminosité ambiante
- Commande manuelle de fonctions KNX via le bouton-poussoir intégrée
- Convient uniquement pour une utilisation à l'intérieur et à l'abri de toute humidité.

Caractéristiques du produit

- Angle de détection réglable pour adapter la zone de détection
- Bouton-poussoir intégré pour la sélection des modes de fonctionnement Automatique/MARCHE/ARRÊT ou en tant que bouton-poussoir KNX
- Indication des modes de fonctionnement par LED
- Potentiomètre pour régler la luminosité de déclenchement, et la temporisation
- Mode Test
- Mode maître/esclave
- Mode signalisation via le canal propre
- Paramétrable comme bouton-poussoir KNX pour les fonctions de commutation, variation, commande de stores, transmission de valeur, commande forcée, scène et valeur de consigne prédéfinie pour la commande de chauffage
- Protection de démontage

Mode automatique

L'appareil détecte les sources de chaleur émanant de personnes, d'animaux ou d'objets.

Canal d'éclairage :

Une instruction de présence est déclenchée, dès qu'un mouvement est détecté dans la zone surveillée et que la luminosité tombe en dessous du seuil réglé. Chaque mouvement détecté réinitialise la temporisation réglée. Une instruction de présence est envoyée après expiration de la temporisation.

Canal surveillance mode signalisation :

Une instruction de présence est déclenchée indépendamment de la luminosité, dès qu'un mouvement est détecté dans la zone surveillée. Chaque mouvement détecté relance la temporisation. Une instruction de présence est envoyée après expiration de la temporisation. La temporisation est d'1 minute et peut être modifiée exclusivement via le logiciel d'application dans l'ETS.

Fonctionnement

Principe d'utilisation

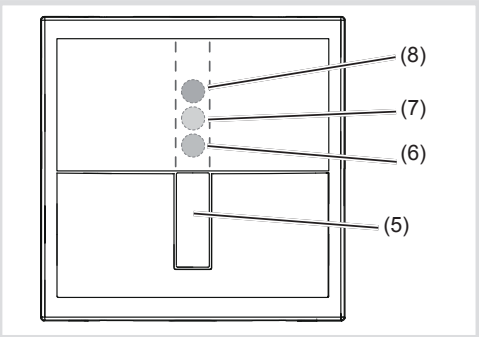


Figure 2 : éléments d'affichage et de commande

(5) Bouton poussoir de commande

Sous l'obturateur :

- (6) LED d'état verte
- (7) LED d'état jaune
- (8) LED d'état rouge

Le bouton-poussoir de commande (5) peut exécuter les fonctions suivantes :

- Commutation du mode de fonctionnement par une pression brève sur le bouton-poussoir. Le mode de fonctionnement est indiqué par la LED d'état située derrière l'enjolveur du détecteur de mouvement.
- Maintenir le bouton-poussoir enfoncé pour sélectionner les fonctions spéciales. La sélection est assistée par l'indicateur LED (Fig. 3).
- Bouton-poussoir KNX pour le déclenchement de fonctions programmées via le bus. Le fonctionnement en tant que bouton-poussoir KNX dépend de la programmation.

Sélection du mode de fonctionnement module de détecteur de mouvement via le bouton-poussoir

Le bouton-poussoir de commande n'est pas programmé en tant que bouton-poussoir KNX.

- Appuyer brièvement et de façon répétée sur le bouton-poussoir (5) jusqu'à ce que le mode de fonctionnement souhaité soit sélectionné. (Tableau 1)

La LED d'état (6, 7, 8) indique le mode de fonctionnement sélectionné.

Fonctions des boutons-poussoirs	Indicateur LED	Mode
■ Appuyer de façon répétée brièvement sur le bouton	vert	Fonctionnement permanent
	—	Automatique
	rouge	Arrêt permanent

Tableau 1: modes de fonctionnement

- La commutation du mode de fonctionnement mettra fin au mode party ou à la simulation de présence si l'un des deux modes est actif.

Verrouillage/déverrouillage du bouton poussoir de commande

La sélection du mode de fonctionnement via le bouton-poussoir peut être bloquée, par ex. pour un fonctionnement dans des bâtiments publics.

- Le blocage peut également s'effectuer via le logiciel d'application. Le bouton-poussoir n'a alors aucune fonction.

- Maintenir le bouton-poussoir (5) enfoncé pendant plus de 15 secondes jusqu'à ce que la LED d'état verte (6) clignote.

Le bouton-poussoir est verrouillé.

Ou en cas de mode verrouillé :

- Maintenir le bouton-poussoir enfoncé pendant plus de 15 secondes jusqu'à ce que la LED d'état verte (6) clignote.

La sélection du mode de fonctionnement via le bouton-poussoir est de nouveau possible.

Activation/interruption du mode party

Le mode party allume l'éclairage pour une durée de 2 heures. Pendant ce temps, aucune commande de poste secondaire n'est exécutée.

- Dans le cas des détecteurs de mouvement sur postes secondaires, l'activation du mode party entraîne un envoi cyclique de l'impulsion d'allumage toutes les 10 s. Toutefois, l'éclairage ne s'allumera que si la luminosité au niveau du poste principal tombe en dessous du seuil réglé.

- Maintenir le bouton-poussoir (5) enfoncé pendant plus de 5 secondes jusqu'à ce que la LED d'état (8) clignote en rouge (Fig. 3).

L'éclairage est allumé pour une durée de 2 heures. Pendant ce temps, la LED d'état clignote en rouge. Au bout de 2 heures, le détecteur de mouvement passe en mode **Automatique**.

- Appuyer brièvement sur le bouton-poussoir.

Le mode party est annulé ; le détecteur de mouvement retourne de suite en mode **Automatique**.

Activation/désactivation de la simulation de présence

Pendant le fonctionnement, le détecteur de mouvement compte les détections de mouvement pour chaque heure pleine et enregistre la somme. La simulation de présence étant activée, l'éclairage s'allumera pour la durée de la temporisation au début de l'heure totalisant le plus grand nombre de

détections enregistrées, même si aucun mouvement n'a été détecté.

Durant la simulation de présence, la détection de présence et l'exécution des commandes de poste secondaire se poursuivent normalement.

- La simulation de présence ne peut pas être activée par un poste secondaire

- Maintenir le bouton-poussoir enfoncé pendant plus de 20 secondes jusqu'à ce que la LED d'état (8) clignote lentement en rouge (Fig. 3).

La simulation de présence est active. Pendant ce temps, la LED d'état (7) reste allumée en jaune. Le détecteur de mouvement allume l'éclairage à l'heure enregistrée.

- Appuyer brièvement sur le bouton-poussoir. La simulation de présence est désactivée ; le détecteur de mouvement retourne en mode **Automatique**.

Informations destinées aux électriciens

Montage et raccordement électrique

Choix du lieu de montage

- Prendre en compte l'hauteur de montage conseillée: 1,1 m.
- Tenir compte du sens de passage : il faut distinguer entre les mouvements frontaux vers le détecteur et les mouvements transversaux. Les mouvements transversaux par rapport au détecteur sont détectés plus facilement que les mouvements en direction du détecteur de mouvement (Fig. 6).
- Choisir un lieu de montage exempt de vibrations. Les vibrations peuvent provoquer des déclenchements non voulus.

Fonction	Mode party	Apprentissage	Verrouillage des boutons-poussoirs	Simulation de présence
Indicateur LED	rouge	orange	vert	rouge
Temps de maintien bouton poussoir de commande	> 5 s	>10 s	> 15 s	> 20 s

Figure 3 : sélection des fonctions spéciales et indicateur LED

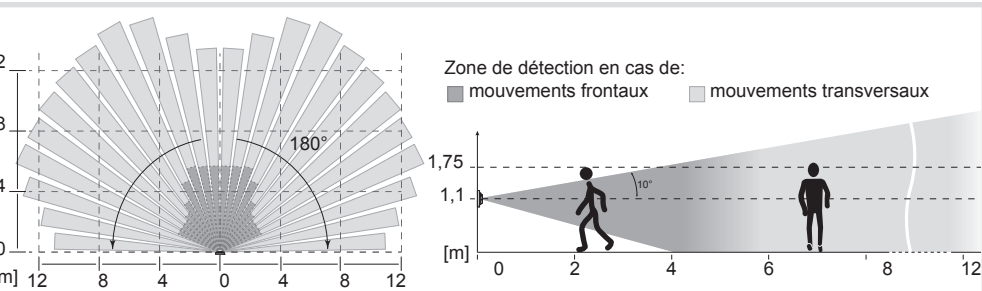


Figure 4: zone de détection du détecteur de mouvement pour une hauteur de montage de 1,1 m

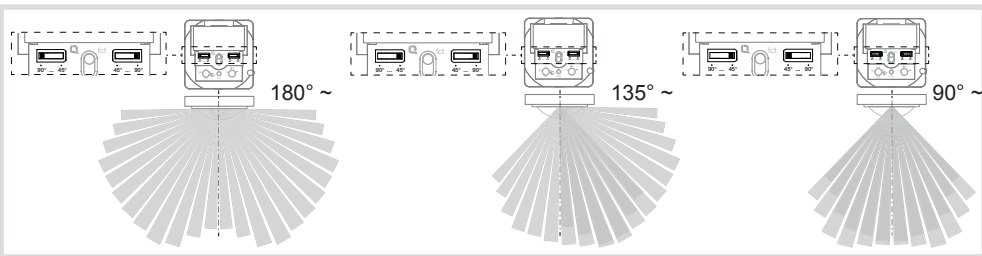


Figure 5 : réglage de l'angle de détection

- Éviter toute source d'interférence dans la zone de détection (figure 4) Des sources d'interférence telles que les radiateurs, systèmes d'aération, climatiseurs et lampes en cours de refroidissement peuvent provoquer des déclenchements involontaires (Fig. 7).

- Afin d'éviter les influences perturbatrices, il est possible de limiter l'angle de détection (voir Réglage de la zone de détection).

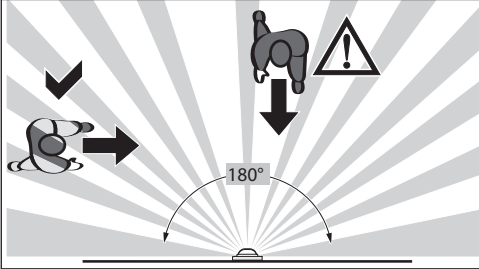


Figure 6: direction du mouvement et détection

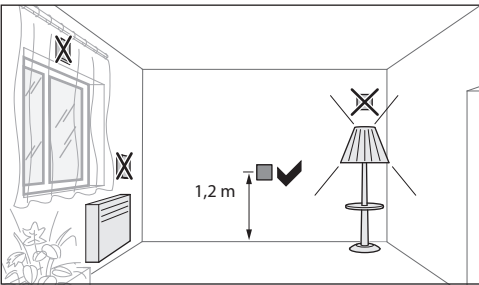


Figure 7 : lieu de montage de détecteurs de mouvement

Raccordement et montage de l'appareil

- Monter la platine de fixation (1) en bonne position sur une boîte d'encastrement.
- Raccorder le câble bus au module de détecteur de mouvement (2) via la borne de raccordement.
- Faire passer le module de détecteur de mouvement (2) à travers la bague de fixation en l'encliqueter.
- Mettre la plaque de recouvrement (3) en place et la fixer avec l'habillage frontal pour le détecteur de mouvement (4).

Mise en service

Aperçu des éléments de commande et de réglage

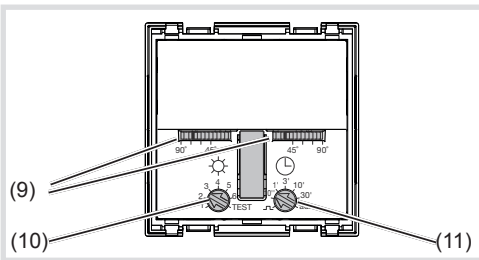


Figure 8

- (9) Dispositif de réglage de l'angle de détection
- (10) Potentiomètre de réglage de la luminosité de déclenchement
- (11) Potentiomètre pour régler la durée de post-fonctionnement

Réglage de la zone de détection

Les dispositifs de réglage (Fig. 8, 9) permettent de limiter l'angle de détection entre 45° et 90° respectivement pour le côté droit et le côté gauche. Ainsi, l'angle de détection peut être compris entre 90° et 180° (Fig. 5).

- Adapter l'angle de détection au moyen des dispositifs de réglage pour chaque côté.

Réglage du comportement de détection

Utiliser le mode d'essai pour vérifier le comportement de détection. En mode d'essai, le détecteur de mouvement fonctionne indépendamment de la luminosité. Chaque détection allume la LED d'état pour 1 seconde. Ensuite, la détection de mouvement est désactivée pour 2 secondes.

Le détecteur de mouvement est connecté et opérationnel.

- Placer le potentiomètre de réglage de la luminosité de déclenchement (Fig. 8, 10) en position TEST.
- Quitter la zone de détection et observer le comportement de commutation.

Si le détecteur de mouvement se déclenche en l'absence de mouvement dans la zone de détection, des sources d'interférence (voir Choix du lieu de montage) sont présentes.

- Cacher les sources d'interférence en réglant l'angle de détection ou éliminer les sources d'interférence.
- Inspecter la zone de détection et l'ajuster si nécessaire.

- Le mode test se termine si aucun mouvement n'est détecté pendant 3 minutes ou si une valeur de luminosité est réglée.

- Si la zone de détection d'un détecteur de mouvement est trop petite, elle peut être élargie en utilisant plusieurs modules de détecteurs de mouvement avec programmation maître/esclave.

Réglage de la luminosité de déclenchement

La luminosité de déclenchement est la valeur de luminosité enregistrée dans le détecteur de mouvement. Lorsque la luminosité est en dessous de cette valeur, tout mouvement dans la zone couverte par le détecteur déclenchera l'envoi d'une instruction de présence. Le réglage peut s'effectuer en continu dans une plage de 5 à 1000 lux, **Test** correspond à un déclenchement indépendant de la luminosité.

- Placer le potentiomètre de luminosité de déclenchement (10) dans la position souhaitée.

- Pour mémoriser la luminosité ambiante actuelle comme luminosité de déclenchement, utiliser la fonction d'apprentissage (voir Réglage automatique de la luminosité de déclenchement).

Enregistrement automatique de la luminosité de déclenchement (apprentissage)

La fonction d'apprentissage enregistre automatiquement la luminosité ambiante actuelle comme luminosité de déclenchement.

- Maintenir le bouton-poussoir (5) enfoncé pendant plus de 10 secondes jusqu'à ce que la LED d'état jaune (7) clignote.

Le détecteur de mouvement détecte la luminosité ambiante actuelle et l'enregistre comme luminosité de déclenchement.

- La luminosité enregistrée par apprentissage est active jusqu'à ce qu'une modification s'effectue via la potentiomètre ou le logiciel d'application.

Réglage de la temporisation ou du mode générateur d'impulsions

La temporisation, prédéfinie par le potentiomètre du détecteur de mouvement, est la durée pendant laquelle l'éclairage reste allumé dès lors que le niveau de luminosité de déclenchement est jugé insuffisant et qu'un mouvement est détecté. Pour le réglage de la temporisation, il est possible de choisir le mode générateur d'impulsions ou les valeurs prédéfinies 10 s, 1 min, 3 min (réglage d'usine), 10 min et 30 min. Le réglage s'effectue en continu entre ces valeurs.

Annexes

Caractéristiques techniques

Média de communication KNX	TP 1
Mode de configuration	S-Mode, E-Controller
Tension nominale KNX	~ 30 V TBTS
Courant absorbé KNX	max. 10 mA
Type de raccordement KNX	Borne de raccordement de bus
Luminosité de déclenchement	env. 5 ... 1000 lux (*)
Temporisation	env. 10 s ... 30 min
Angle de détection	env. 90° ... 180°
Zone de détection à une hauteur de montage de 1,1 m	env. 10 x 10 m
Indice de protection	IP20
Température ambiante	+5 ... +45 °C
Température de stockage/transport	-20 ... +70 °C

Accessoires

Bague de fixation avec platine de fixation CH	WH109901F
Habillage frontal pour détecteur de mouvement	WH95xx
kallysto.line	
plaque de recouvrement t.1	WH259202xxZ :
kallysto.trend	
plaque de recouvrement t.1	WH269202xxZ :
kallysto.pro	
plaque de recouvrement t.1	WH279202xxZ :

easy link:

Référez-vous à la description détaillée du module de service easy link pour obtenir des informations sur la configuration de l'installation.